

Breitere Stellplätze

Markt Wendelstein beschließt neue Stellplatzsatzung

VON GUNTHER HESS

WENDELSTEIN – Der Markt Wendelstein hat eine neue Stellplatz-Satzung beschlossen. Die Marktgemeinderäte verabschiedeten die neue Satzung mit nur einer Gegenstimme.

Den Antrag auf Verschärfung der Regeln für Parkplätze, die bei Neubauten entstehen, hatte die SPD gestellt. Sie hatte zum einen festgestellt, dass die Autos immer größer und vor allem breiter werden. Die alte Stellplatzsatzung vom 30. Juni 1992 musste bei den modernen SUV kapitulieren. Ferner stellte sich im Lauf der Jahre heraus, dass Familien nicht selten mehr Autos haben als für ihre Wohnung Stellplätze zur Verfügung stehen.

Der Bau- und Umweltausschuss hatte das Thema im Januar auf der Tagesordnung stehen, doch er vertagte die Entscheidung. Es bestand noch Gesprächsbedarf. Ein interfraktioneller Arbeitskreis sollte zu einer vernünftigen Entscheidung finden. Der Marktgemeinderat beziehungsweise sein Bau- und Umweltausschuss wollten das Bauen nicht über Gebühr verteuern.

Künftig 2,50 Meter breit

Die Stellplätze müssen künftig breiter sein, dafür aber nicht mehr ganz so lang. Das alte Maß betrug 5,30 mal 2,30 Meter. Die neuen Parkflächen müssen 5 mal 2,50 Meter groß werden.

Darauf hat sich die interfraktionelle Arbeitsgruppe verständigt. Vorgeschlagen war nämlich eine Breite von 2,60 Meter.

Neu in der Stellplatz-Satzung sind Fahrradabstellplätze. Die Zahl der Fahrradabstellplätze richtet sich nach dem Kfz-Stellplatz-Bedarf. Ein Fahrrad-Parkplatz muss mindestens 0,7 mal zwei Meter groß sein. Die Abstellplätze sollen mit Fahrradständern ausgestattet sein, die ein Anschließen des Fahrrad-Rahmens ermöglichen.

In die Satzung aufgenommen wurden auch barrierefreie Stellplätze, allerdings lediglich einer für 50 notwendige Stellplätze.

Sollte es nicht möglich sein, genügend Stellflächen herzustellen (zum Beispiel beim Bauen im Altort), wird eine Ablöse fällig. Sie beträgt künftig je Platz 6000 Euro (bisher 5112,92 Euro). Jeder nicht nachgewiesene Fahrradstellplatz kostet 500 Euro.

Zusätzlicher Besucher-Stellplatz
Für Dreizimmer-Wohnungen ab 100 Quadratmeter sind künftig zwei Parkplätze erforderlich (bisher 1,5). Für jede Vierzimmer-Wohnung muss künftig neben den notwendigen zwei Kfz-Stellflächen ein zusätzlicher Besucher-Stellplatz nachgewiesen werden.

Für Bestell-Praxen ohne weitere Beschäftigte fordert die Gemeinde künftig einen Stellplatz.

AUS DER LESERPOST

Nicht alles Gold, was glänzt

Zum Artikel „Wesentlich entspannter als vor drei Jahren“ über die Situation der Schwabacher Notwohnanlage:

Grundsätzlich begrüße ich es sehr, wenn das Tagblatt durch die anhaltende überregionale Wohnungsknappheit (im Segment des „Bezahlbaren“) auch lokal thematisiert und so Aufmerksamkeit auf soziale Notlagen lenkt. Durch eine Konzentration auf den Teilbereich „Obdachlosigkeit“, deren Ausmaß man in Schwabach anhand der Einwohnerzahlen in der Notwohnanlage und der Frauenwohngruppe zu quantifizieren versucht, entsteht jedoch leider der Eindruck, das Spektrum der „Wohnungslosigkeit“ erschöpfe sich hier und die Problematik beschränke sich auf eine zahlenmäßig schrumpfende Minderheit.

Legt man eine trennscharfe Definition wie etwa die ETHOS (European Typology of Homelessness and Housing) und eine Typologie der Wohnungslosigkeit des Europäischen Dachverbandes der Wohnungslosenhilfe (FEANTSA), bei einem Bestandsaufnahmeversuch zugrunde, müsste man allerdings zwischen „Obdachlosigkeit“, „Wohnungslosigkeit“ sowie Menschen in „unsicheren“ oder „ungenügenden“ Wohnverhältnissen differenzieren.

Demnach würden in die erste Kategorie („Obdachlosigkeit“) kann daher fallen, welche im öffentlichen Raum oder in Notschlafstellen (deren Aufenthalt auf einzelne Nächte begrenzt sein soll, bevor die Betroffenen in Einrichtungen der zweiten Kategorie wie Pensionen, Übergangswohnungen oder Langzeitwohnheime für Wohnungslose umgesiedelt werden) nächt-

gen – eine sehr eng gefasste Klasse in der Typologie, die durch die reine Betrachtung von Notwohnanlage und Frauenwohngruppe nur partiell abgedeckt und mit der zweiten Kategorie („Wohnungslosigkeit“) vermischt wird. Dadurch fallen einige Personengruppen ohne eigenen Wohnraum aus der Gesamtbetrachtung heraus und bleiben „unsichtbar“ – der Kreis der Betroffenen wirkt so kleiner, als er tatsächlich sein kann. So gelten zum Beispiel Personen, die in Frauenhäusern leben, nach der ETHOS-Definition ebenfalls als „wohnunglos“, bleiben im Artikel aber unerwähnt.

Dass dies nur die Spitze des Eisberges sein kann, wird spätestens bei den „unsicheren“ oder „ungenügenden“ Wohnverhältnissen deutlich. Eine Möglichkeit zur zahlenmäßigen Annäherung könnten hier die mittlerweile vierstelligen Vormerkungen für Sozialwohnungen in Schwabach sein. Weiter kann nicht zuverlässig erfasst werden, wie viele Personen bei einer temporären Vollauslastung oder von anderen Stellen ohne Kenntnis der aktuellen Belegung direkt nach Nürnberg weiterverwiesen werden bzw. von vornherein eine Schwabacher Einrichtung – etwa aus Scham, von Bekanntheit in dieser Notsituation identifiziert zu werden – überhaupt nicht in Erwägung ziehen.

Von „Entspannung“ kann daher nur bei einer sehr selektiven Auswahl der Zahlengrundlage gesprochen werden. Daher gilt: Auch wenn man im zuständigen Ausschuss schöne Zahlen präsentieren kann: Selbst in Schwabach ist nicht alles Gold, was glänzt.

Nadja Gschwendtner, Treuchtlingen

Verständnis für Bauern

Zum Volksbegehren Artenvielfalt „Rettet die Bienen“:

Mit großem Interesse verfolge ich die Berichterstattung und die Leserbriefe zum Thema: Rettet die Bienen. Ich habe mittlerweile den Eindruck, dass sich dabei eine Konfliktsituation zwischen Bürgern, die auch Verbraucher sind, und den Bauern entwickelt. Aber wer spricht in dem Zusammenhang denn vom Flächenverbrauch im Bereich Straßenbau, Gewerbegebiet, Verbrauchermärkte und weitere Maßnahmen der sogenannten Infrastruktur?

Bauern, oder wie man so schön sagt „Landwirte“, bewirtschaften ihre Flächen um Erträge zu erzielen, davon müssen sie leben können. Sie sind bestimmt nicht immer glücklich mit ihrer Situation, weil nämlich ihre Existenz nicht nur von ihren Erträgen abhängt, sondern vielmehr davon wie sie sich vermarkten können.

Wenn man dann hört wie zum Beispiel Milchviehbauern von ihren Abnehmern wie Aldi und Co. bezahlt werden, kann man schon ein Stück weit verstehen, dass diese Bauern jetzt sauer sind, wenn man ihnen durch ein Volksbegehren noch mehr Vorschriften und Auflagen macht.

In unserer Rubrik „Leserbriefe“ werden keine redaktionellen Meinungsäußerungen, sondern die Ansichten der Einsender veröffentlicht. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor. Die Verfasser sollten Anschrift und Telefonnummer angeben, insbesondere bei Einsendungen per E-Mail.

Pflegende Angehörige

Rund zwei Drittel aller Pflegebedürftigen in Deutschland werden von Angehörigen gepflegt.

Wer sich dafür entscheidet, einen Familienangehörigen zu pflegen, ist häufig rund um die Uhr im Einsatz. Eigene Bedürfnisse und Wünsche können dann schon mal für lange Zeit in den Hintergrund rücken. Aber es gibt vielseitige Unterstützung und Hilfe, die Sie in Anspruch nehmen sollten.

Beratung und Kurse

Wird Pflegegeld bezogen, muss regelmäßig ein Beratungsbesuch abgerufen werden. Angehörige und sonstige an einer ehrenamtlichen Pflege Tätigkeit interessierte Personen können an Schulungskursen teilnehmen. In den Pflegekursen werden allgemeine Grundkenntnisse der häuslichen Pflege vermittelt, aber auch Antworten auf individuelle Fragen gegeben. Die Kurse werden von den Pflegekassen bezahlt und finden meist abends oder am Wochenende statt. Während Ihrer Abwesenheit zu den Kurszeiten kann eine Ersatzpflegekraft die Betreuung und Pflege übernehmen, die Kosten dafür können übernommen werden. Die Schulung kann auch in der häuslichen Umgebung des Pflegebedürftigen stattfinden.

Entlastungsangebote

In Schwabach gibt es einige Angebote zur Entlastung pflegender Angehöriger bzw. alltagsunterstützende Dienstleistungen, welche über den sogenannten Entlastungsbetrag von monatlich 125 Euro finanziert werden können. Das kann zum Beispiel eine stundenweise Übernahme der Betreuung zu Hause oder eine Tagespflege sein.

Leistungen der Pflegeversicherung

Menschen, die zuhause ausschließlich von Privatpersonen gepflegt und versorgt werden, erhalten monatliches Pflegegeld. Um eine optimale, auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Pflege zu gewährleisten, ist es möglich, den Bezug von Pflegegeld mit Pflegeschleistungen zu kombinieren. Das Pflegegeld vermindert sich in diesem Fall anteilig um den Wert der in Anspruch genommenen Sachleistungen. Werden Menschen zuhause durch Mitarbeitende eines ambulanten Pflegedienstes versorgt, der einen Vertrag mit den Pflegekassen hat, erhalten sie Pflegeschleistungen. Behandlungspflegerische Leistungen werden in der Regel vom Arzt verordnet und über die Krankenkasse gezahlt. Teilstationäre Leistungen können zusätzlich in derselben Höhe abgerufen werden wie die Pflegeschleistungen und für Tages- oder Nachtpflege eingesetzt werden, wobei sich in der Region noch keine Nachtpflegeeinrichtung etabliert hat.

Verhinderungspflege

Pflegebedürftige, die seit mindestens sechs Monaten im häuslichen Umfeld gepflegt werden, können bei vorübergehendem Ausfall ihrer Pflegeperson (durch Krankheit oder Urlaub) eine Ersatzpflege in Anspruch nehmen. Die Kosten dafür trägt die Pflegeversicherung für bis zu 42 Tage pro Kalenderjahr.

(Familien-)Pflegezeit und Pflegeunterstützungsgeld

Mit dem Familienpflegezeitgesetz besteht für Beschäftigte, die die Pflege eines Angehörigen übernehmen, ein Rechtsanspruch auf eine bis zu 24-monatige Reduzierung der Wochenarbeitszeit. Es umfasst zunächst die kurzzeitige Freistellung durch den Arbeitgeber von bis zu zehn Tagen, um in einer akuten Situation die Pflege zu übernehmen oder zu organisieren. Dabei wird eine Lohnfortzahlung von bis zu 90 Prozent des Nettolohnes gewährt. Nimmt die Pflege mehr Zeit in Anspruch, können Arbeitnehmer sich für bis zu sechs Monate beurlauben lassen oder die Arbeitszeit für bis zu zwei Jahre reduzieren. Zur besseren Abfederung des Lebensunterhalts können Beschäftigte, die eine Freistellung nach dem Familienpflegezeitgesetz in Anspruch nehmen, ein zinsloses staatliches Darlehen erhalten.

Ansprechpartner

Die Mitarbeiter der Fachstelle für pflegende Angehörige informieren, beraten, begleiten und unterstützen Sie in allen Fragen der häuslichen Betreuung und Pflege bei Demenz. Sie stehen Ihnen mit ihrer Fachkompetenz gerne in einem persönlichen, vertraulichen Gespräch zur Seite – auch über einen längeren Zeitraum. Gemeinsam können dann individuelle Entlastungsmöglichkeiten sowie weiterführende Dienstleistungen zur Stabilisierung der häuslichen Situation gefunden werden. Durch die trägerübergreifende Kooperation mit dem Pflegestützpunkt sowie eine aktive Vernetzungsarbeit bündelt die Fachstelle für pflegende Angehörige Wissen und Erfahrungen und gibt diese direkt an Sie weiter. Kontakt und Terminvereinbarung erfolgen direkt über den Pflegestützpunkt: Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Neuendettelsau im Pflegestützpunkt Schwabach, Telefon (09122) 860-959, pflegestuetzpunkt@schwabach.de Text: Stadt Schwabach

www.arit-orthopaedie.de

gut drauf mit

arit

Sanitätshaus
Reha- und
Orthopädietechnik
Orthopädie-
Schuhtechnik
Bequemschuhhandel
Wellness & Fitness

Wir beraten Sie gerne!

91126 Schwabach, Nördl. Ringstraße 3, Tel: 09122 / 3736
91154 Roth, Hilpoltsteiner Str. 3, Tel: 09171 / 63400
90530 Wendelstein, Richtwiese 4, Tel: 09129 / 27 77 41

Rathaus Apotheke Schwabach
Apotheker Peter Kolb e. K.

Seit 1949 im Herzen der Stadt

Durchgehend geöffnet:
Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.30 bis 13.00 Uhr

Martin-Luther-Platz 13 • Schwabach • ☎ 23 23

PROMEDICA PLUS
24h Betreuung und Pflege zu Hause

Wir vermitteln geschultes, osteuropäisches Personal:

- Fürsorglich
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen

PROMEDICA PLUS Schwabach
Ihr Ansprechpartner: Michael Eberle
Kostenlose und unverbindliche Beratung
Tel. 09122 – 630 17 49
info@schwabach.promedicaplus.de
www.schwabach.promedicaplus.de

Starten Sie sanft und entspannt in den Tag

Müheloses Aufstehen

- Höhenverstellbare Betten und Rahmen
- Komfort für alle Lebenslagen

Wir beraten Sie gerne in aller Ruhe an Ihrem Wunschtermin.

Besser schlafen mit ...
Betten Karg
über 85 Jahre im Fachgeschäft mit Herz

www.betten-karg.de + + + info@betten-karg.de Schwabach (09122) 53 08

Meine Apotheke vor Ort
www.meineapotheke.vorort.de

Gut betreut im Alter

Schwache Blase – Inkontinenz?
Als Vertragspartner der AOK, IKK, LKK, TK, vieler BKKs und Privatkassen begleiten wir Sie bei der Lösung diesbezüglicher Fragen. Ihre individuelle Top-Versorgung mit den passenden Produkten liegt uns am Herzen.

Pflegen Sie Angehörige?
Lassen Sie sich Ihren Anspruch auf Pflegehilfsmittel nicht entgehen. Wir unterstützen Sie kompetent bei der Antragstellung.

Fragen Sie uns!

Bahnhof-Apotheke Telefon 09122 5580 Bahnhofstraße 35 91126 Schwabach	St. Antonius-Apotheke Telefon 09122 74029 Bahnhofstraße 13 b 91126 Rednitzzembach	Apotheke An der Radrunde Telefon 0911 8178883 An der Radrunde 144 90455 Nürnberg	Christophorus-Apotheke Telefon 0911 635538 Walkersdorfer Hauptstr. 42 91126 Walkersdorf
--------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------

www.pflegestuetzpunkt-schwabach.de

Gut betreut im Alter

Zuhause wohnen

Die meisten Menschen wünschen sich, so lange wie möglich selbstständig in ihrer eigenen Wohnung und ihrem gewohnten Umfeld leben zu können.

Doch das Alter werden bringt oft auch gesundheitliche Einschränkungen, Erkrankungen oder Behinderungen mit sich. Das kann dazu führen, dass Schwellen, Treppen oder die Badewanne zu Hindernissen oder Gefahrenquellen werden. In den eigenen vier Wänden wohnen bleiben – das ist möglich, wenn Sie rechtzeitig planen und auch die Entwicklung Ihrer Bedürfnisse in der Zukunft mit in den Blick nehmen. Ein hilfsbereites soziales Umfeld sollte darüber hinaus unbedingt vorhanden sein.

Wohnberatung und Wohnungsanpassung

Viele Wohnungen sind nicht auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten. Eine Beratung zur Wohnungsanpassung kann helfen, Hindernisse oder Gefahrenquellen zu beseitigen und das häusliche Umfeld so zu gestalten, dass eine eigenständige und sichere Lebensführung in der vertrauten Wohnung weiter möglich ist. Der Einsatz von Hilfsmitteln, das Beseitigen der Stolperfallen, Haltegriffe oder Möbelerhöhungen reichen oft schon aus. Auch der Einbau einer Rampe oder ein Badumbau sind möglich.

Kostenlose und trägerneutrale Erstberatung

Während eines Hausbesuchs durch die Wohnberaterin des Pflegestützpunktes Schwabach werden die Bedürfnisse und Vorstellungen der Ratsuchenden besprochen und es wird gemeinsam nach möglichen Lösungen gesucht. Zudem werden die gesetzlichen Leistungsansprüche geklärt. Terminvereinbarung: (09122) 860-959 oder pflegestuetzpunkt@schwabach.de

Mobiler Menüservice

Soziale Dienste bieten „Essen auf Rädern“ an. Täglich wird eine fertig zubereitete Mahlzeit oder wöchentlich ein Tiefkühlsortiment, das nur noch erwärmt werden muss, zu Ihnen nach Hause geliefert. Dabei können Sie oft zwischen verschiedenen Menüs und Kostformen auswählen. Ein Menüservice kann meist ohne bürokratischen Aufwand für den nächsten Tag geordert oder abbestellt werden.

Offener Mittagstisch

Wer seine Mahlzeiten lieber in Gesellschaft einnimmt, für den ist ein offener Mittagstisch das richtige Angebot. Einige Senioreneinrichtungen und Kirchengemeinden bieten für Senioren preiswerte, frisch zubereitete Mahlzeiten an. Meist ist eine Voranmeldung erforderlich.

Hausnotruf

Der Hausnotruf bietet Sicherheit, falls Sie im Notfall Ihr Telefon nicht mehr erreichen. Durch den Druck auf einen Alarmknopf, den Sie als Halskette oder Armband tragen, können Sie Verbindung mit einer Notrufzentrale aufnehmen. Zusätzlich zum Hausnotruf können weitere Angebote wie mobiler Notruf, Rauchmelder oder Fallsensoren installiert werden. Wenn

Dusch-WCs bieten Komfort und Frische

Dusch-WCs bieten Nutzern Mehrwert in Form von Komfort und Frische. Sie sind auch mit spülrandloser WC-Keramik und einer speziellen Oberflächenbeschichtung gegen Schmutzablagerungen erhaltlich und dann besonders reinigungsfreundlich.

Alle aktuellen Dusch-WCs funktionieren grundsätzlich nach demselben Prinzip: Nach dem Toilettengang fährt ein verborgener Duscharm aus. Ein warmer Wasserstrahl reinigt den Po schonend und gründlich. Für den Reinigungsvorgang steht sofort und anhaltend Wasser in der



Menschen helfen Menschen

kompetent und familiär

pflegen · helfen · beraten

Unser Team der Pflegedienstleistung beantwortet gerne Ihre Fragen.

Rufen Sie an:

Telefon 09122/3 09 55

Penzendorfer Str. 20 · 91126 Schwabach
www.fa-schwabach.de

ProNatura.
ergonomisch besser schlafen
Eine Premiummarke von JOKA

Natürlich besser schlafen

Bessere Regeneration für Wirbelsäule und Bandscheiben durch die einzigartigen biologischen Schlafsysteme von ProNatura

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Südranken

Älter, bunter, sicherer.
Es gibt noch Trends, die Freude machen.

Hausnotruf. Lange gut leben.
Telefon: 08000 365 000 • www.brk-suedfranken.de

Komfort mit Zuschuss!
Wir realisieren Ihr schönes barrierefreies Badezimmer ...
... Pflege- und Krankenkasse unterstützen Sie ggf. bei der Finanzierung.

Bad, Heizung und Solar **Firma Alfred Gsänger**

Dorfstraße 6 • 91126 Kammerstein • Telefon (09122) 875 107
www.sanitaer-gsaenger.de

Schreinerei Bernd Hirschmann
Wildenberg 8, 91189 Rohr
Tel. +49 9122 87 60 93
www.bernd-hirschmann.de

EGON JANICH
Heizung - Sanitär
Dieselstraße 4
91126 Rednitzzembach
☎ 09122/71369
Fax: 09122/77955

RÖCK DAS BAD DIE WÄRME DER SERVICE

... für ein besseres Leben!

Praktisch schön!
Wir bringen's zusammen: praktisch, barrierefrei – und richtig schön. Wir sind GGT zertifiziert.

Röck Haustechnik GmbH · Walpersdorfer Str. 4 · 91126 Schwabach
Fon: 09122_885 770 · www.rock-haustechnik.de

Fachbetrieb
Komfort
Barrierefrei

Kundenbad in Rednitzzembach

gewünschten Temperatur bereit. Vor und nach Gebrauch wird die Duschdüse mit Wasser gespült und bleibt so sauber.

Integrierte Ladyduschen reinigen den Intimbereich mit einem besonders weichen Duschstrahl.

Einige Dusch-WCs bieten Komfortfunktionen, wie zum Beispiel Geruchsabsaugung, Warmluftföhn oder Sitzheizung. Die Funktionen lassen sich über eine Fernbedienung, ein Wandbedienpanel oder ein Smartphone steuern, teilweise auch programmieren.

Dusch-WCs sind komfortabel, hygienisch und sichern dauerhaft die Selbstständigkeit. Sie lassen sich in jedes Bad einbauen, ihre Bedienung ist einfach und intuitiv. Ein Badprofi berät Sie gerne.

Text & Foto: Fa. Röck / Geberit